Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 14 (1988)
Heft: 1

Artikel: Bilder im Kopf
Autor: Cadalbert Schmid, Yolanda
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-360742

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

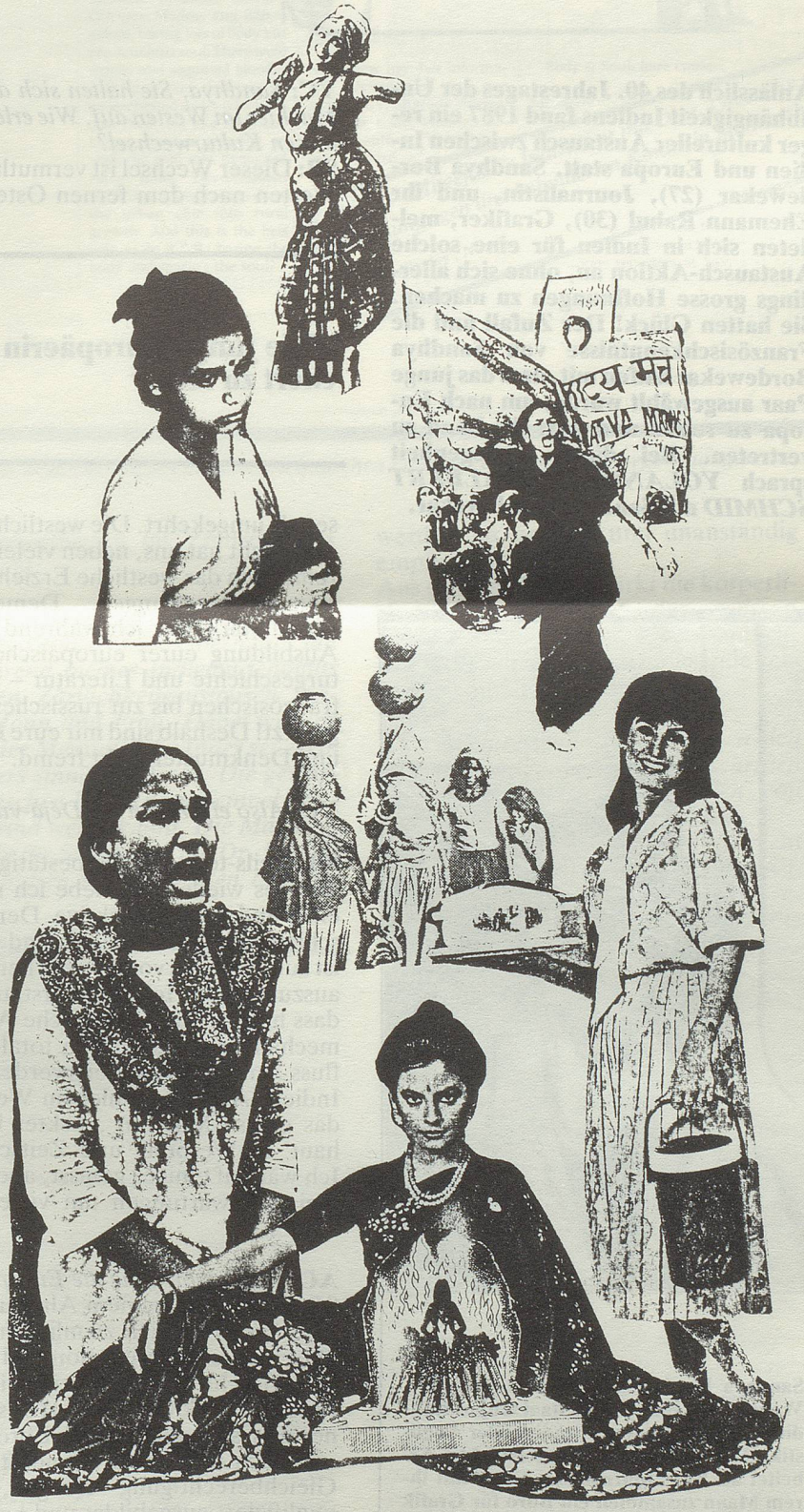
Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bilder im Kopf

Wir haben so unsere Bilder im Kopf. Als ich letztes Jahr mit meinem Mann und den beiden Kindern eine zeitlang in Nordindien bei unseren angeheirateten Verwandten lebte, wurde mein ‚Indienbild im Kopf' zünftig durcheinander gewirbelt. Der indische Alltag und die indischen Menschen waren vielfältiger und komplizierter, als ich es mir vorgestellt hatte. Vieles, was ich im Westen über Indien gelesen hatte, stellte sich aus indischer Sicht ganz anders heraus. Nehmen wir z.B. das Kastensystem! In einer Familie der Kriegerkaste war der Sohn, ein Hochschullehrer, mit einer kastenlosen Bauarbeiterin (zur Zeit der Hochzeit Analphabetin) verheiratet. In einer anderen Familie waren drei von fünf Kindern ausserhalb ihrer Kasten verheiratet. Ich erlebte in Indien so viele kastenübergreifende Verbindungen, dass ich in Zukunft sehr vorsichtig sein werde mit diesem antiquierten Kasten-Bild, das hier im Westen herrscht.

Auch Sandhya Bordewekar passt nicht in das Bild der femininen, unterwürfigen, scheuen Inderin aus dem Reiseführer. Ohne sich abwimmeln zu lassen, verschafft sie sich freundlich, aber knallhart hinter Bühnen Eingang zu Künstlerkabinen und holt sich so ihre Interviews oder Informationen für ihre Reportagen. Ich begleitete sie ein paar mal auf ihren Schweizer ‚Expeditionen'. Obwohl sie auch in Indien immer Hosen trägt und erklärt, den ‚Sari' nicht ausstehen zu können, ist sie indischer als viele Inderinnen, denen ich in Indien begegnete. Indischer in dem Sinn, dass sie nicht bereit ist, ihre orientalische Kultur als minderwertig gegenüber der westlichen anzusehen.

Zwei Wochen lang lebten sie und ihr Mann in unserer Familie, nachdem sie im Rahmen eines kulturellen Austauschprogramms schon sechs Wochen in verschiedenen französischen Familien gelebt hatten. Das nachfolgende Gespräch ist ein Versuch, einige unserer Fragen, Vorurteile und Bilder mal von einer anderen Seite auszuleuchten!

Yolanda Cadalbert Schmid